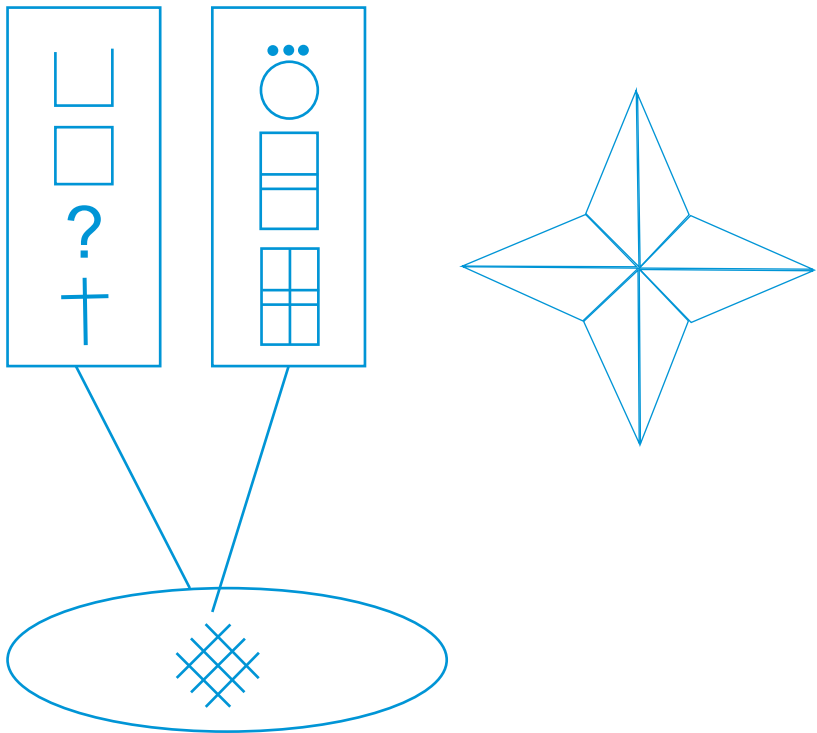


Behelf

Einsatz Lage



Verfügbarkeit

Online Angebot

Download im Acrobat-Reader-Format

<http://www.babs.admin.ch/>

Impressum

Herausgegeben vom

Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS)

Geschäftsbereich Ausbildung

Version 2022-05

Vorwort

Dieser Behelf ist Teil der Fachunterlagen Führungsunterstützung, welche aus dem Handbuch Führungsunterstützung, sowie weiteren Beihelfen, Handkarten und Bedienungsanleitungen bestehen. Im Interesse einer einheitlichen Umsetzung, sollen diese als fachtechnische Grundlage im Einsatz wie auch in der Ausbildung des Zivilschutzes verwendet werden.

Schwarzenburg, Mai 2022

Inhaltsverzeichnis

6	Lagezentrum
6	Funktionsträger im Lagezentrum
10	Lageverarbeitungszyklus
10	Beschaffung
11	Auswertung
12	Verbreitung
13	Meldefluss
13	Triage
14	Verlässlichkeitsanalyse 4 x 4
15	Produktstandard
15	Einzelnachricht
15	Einsatzjournal
15	Der Lagebericht
15	Dokumentation über den Sachbereich Lage
16	Dispositiv
16	Mittelübersicht
16	Nachrichtenkarte
17	Führungskarte
17	Situative Produkte im Sachbereich Lage
18	Karteneröffnung und Kartenführung
18	Hinweis zur Kartenführung
18	Beschriftungsnormen Führungskarte
19	Beschriftungsnormen Nachrichtenkarte
19	Beschriftungsnormen für Darstellungen
20	Zivile Signaturen
20	Aufbauprinzip der Signaturen für Formationen
21	Zivile Signaturen für Fahrzeuge und Anhänger
22	Farbregelung
23	Gebräuchlichste zivile Signaturen im Rahmen der Katastrophenbewältigung
33	Krisenraumdispositive
33	Einsatzraum bei einem punktuellen Katastrophenereignis
34	Einsatzraum bei einem flächendeckenden Katastrophenereignis
35	Organisation in einem sicherheitslabilen Interventionsraum
36	Organisation im Transport- bzw. Hospitalisationsraum

37	Situative Produkte
37	Evakuationsdispositiv
38	Personenbergungsübersicht
39	Verkehrsd dispositiv
40	Meteoübersicht
41	Musterbeispiel Meldezettel
42	Infrastruktur Führungsstandorte
42	Aufbau Lagewand im Lagezentrum
43	Chef Lage
43	Lagebild
45	Lagebeurteilung
47	Mögliche Personaleinsatzplanung
47	Personaleinsatzplanung Mannschaft
48	Personaleinsatzplanung Chef Lage und Stellvertreter
49	Abkürzungen und Anwendungen
49	Gebrauch der Abkürzungen
50	Besondere Regeln zum Gebrauch von Abkürzungen
51	Abkürzungsverzeichnis

Lagezentrum

Funktionsträger im Lagezentrum

Der Lageverarbeitungszyklus (Beschaffung, Auswertung, Verbreitung) wird im Lagezentrum von einem Lageorgan sichergestellt. Im Lageorgan findet man folgende Funktionsträger:

Grundsätzlich sind im Lagezentrum ein Chef Lage (idealerweise zwei ausgebildete Chefs Lage, einer als Stellvertreter) sowie mehrere Führungsenerstützer bzw. Führungsgehilfen tätig. Bei knappen personellen Ressourcen kann ein Zfhr FU ebenfalls die Stellvertretung des Chef Lage übernehmen und primär für die organisatorische Führung der Führungsenerstützer (bzw. Führungsgehilfen) eingesetzt werden. Allenfalls steht dafür sogar ein Gruppenführer FU zur Verfügung.

Chef Lage / C Lage Stv

Aufgaben

- Ausrichten der Köpfe des Lageorgans auf die Vorgaben der Führung
- Beeinflussen der Tätigkeiten im Lageverarbeitungszyklus
- Verfolgen der Lageentwicklung im Sinne der Lagekontrolle
- Erkennen von Widersprüchen, Fehlern und Lücken im Lagebild
- Erfassen und Strukturieren der Lageelemente zu einem Lagebild
- Entwickeln der Lagebeurteilung insbesondere auch von Entwicklungsmöglichkeiten

Zugführer FU Zivilschutz

Aufgaben

- Die Verbindung zur vorgesetzten Stelle sicherstellen
- Planungen und Einsatzvorbereitungen gemäss den Vorgaben der vorgesetzten Stelle bearbeiten
- Ein Lage- und Telematikzentrum einrichten und betreiben
- Kommunikationsnetze planen
- Die Einsatzbereitschaft aller Telematikmittel sicherstellen

Gruppenführer FU Zivilschutz

Aufgaben

- Die Verbindung zur vorgesetzten Stelle sicherstellen
- Aufbau, Betrieb und Unterhalt von Kommunikationsnetzen sicherstellen
- Die Einsatzkräfte bezüglich der Handhabung der Telematikmittel anleiten
- Die Infrastruktur des Lage- und Telematikzentrums bewirtschaften
- Den Lageverarbeitungszyklus im Lageorgan sicherstellen
- Kommunikationsbedürfnisse der Führungsorgane abdecken
- Den Dienstbetrieb im Lage- und Telematikzentrum sicherstellen

Führungsunterstützer/-gehilfen

Aufgaben

Sie nehmen im Lagezentrum verschiedenste Chargen wahr. Solche Chargen können sein...

- Unterstützen der Triage
- Einsatzjournalführer
- Nachrichtenkartenführer
- Mitarbeit beim Lagebericht
- Führungskartenersteller
- Bildauswerter (Foto, Video)
- OSINT-Auswerter (Öffentlich zugängliche Quellen)
- ...

Im Lagezentrum gruppiert man idealerweise Chargen, welche sich mit der textlichen Verarbeitung der Lage auseinandersetzen – also Triage, Einsatzjournalführung und Lageberichterarbeitung. Gute Resultate werden hierbei erreicht, wenn diese Funktionsträger eng miteinander kommunizieren.

Weiter existieren Chargen, welche sich mit der grafischen Verarbeitung der Lage auseinandersetzen – also Nachrichtenkartenführung, Führungskarten-erstellung und Bildauswertung (Foto, Video).

Wesentlich ist übrigens noch, dass die Aussagen der Textprodukte mit den Aussagen der Grafikprodukte zueinander korrespondieren – also Sicherstellung einer Synchronisierung. Konkret bedeutet dies, dass sich beispielsweise die Aussagen von Führungskarte und Lagebericht ergänzen können, sich aber nicht widersprechen sollten.

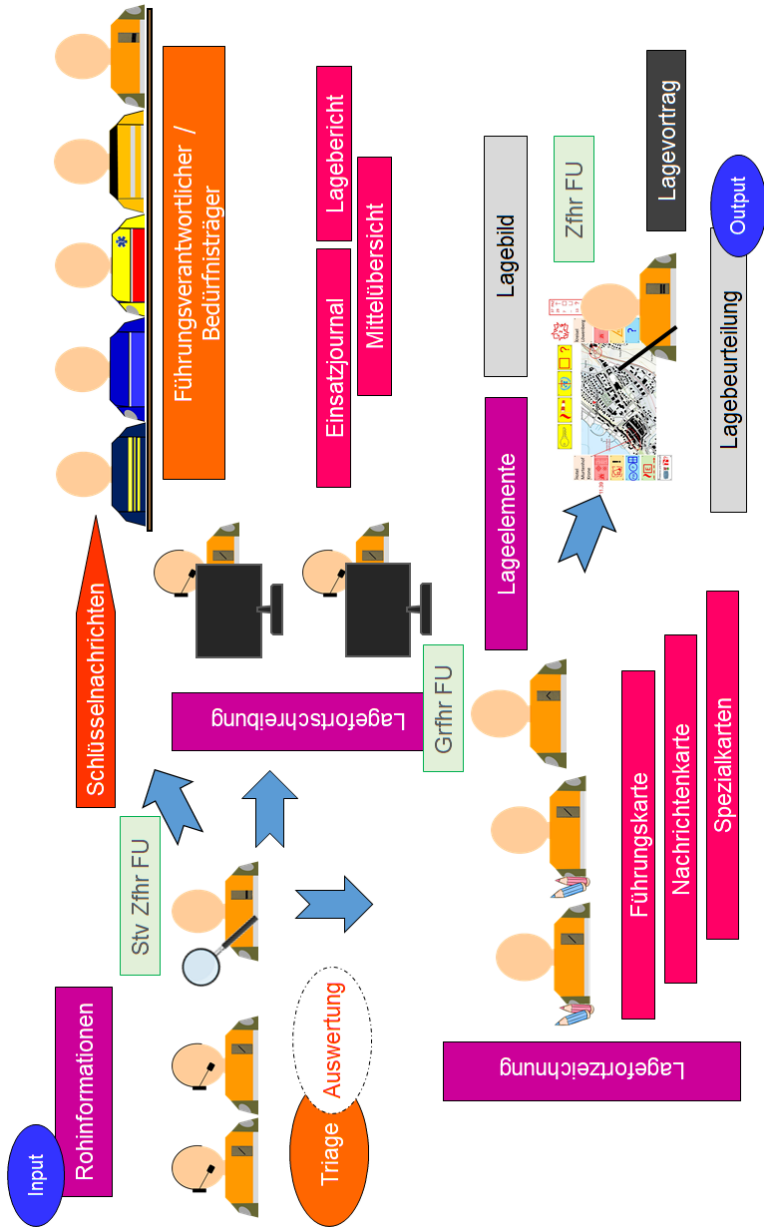


Abb. 1: Optimale Organisation in einem Lagezentrum.

Lageverarbeitungszyklus

Der Lageverarbeitungszyklus ist ein ständig geführter Prozess, bei dem Rohinformationen beschafft, durch die Auswertung in Nachrichten umgewandelt und verdichtet als führungsrelevante Lageelemente an die Bedürfnisträger verbreitet werden.

Die Abläufe richten sich nach der Lageentwicklung, den Vorgaben (Prioritäten) der Führung und den verfügbaren Ressourcen.

Beschaffung

Die Beschaffung ist ein Prozess, in dem Rohinformationen selektiert (ausgewählt) und/oder beschafft werden. Die Beschaffung umfasst alle Mittel und Methoden zur Gewinnung von Rohinformationen für die Auswertung. Dazu gehören primär Erkundung, allenfalls Aufklärung der Gegenseite, Nachrichtenaustausch, Personenbefragung, Gegenstands- und Objektanalysen sowie z. B. die Auslese von relevanten Aspekten aus Medien.

Bei Alltagsereignissen und im Katastrophenfall sind es vorwiegend die Organe und Mittel von Polizei und Feuerwehr, welche die notwendigen Achsen-, Ziel-, Objekt- und Raumerkundungen vornehmen und auch Behörden bzw. Führungsorgane mit ihren Beschaffungsergebnissen aufdatieren.

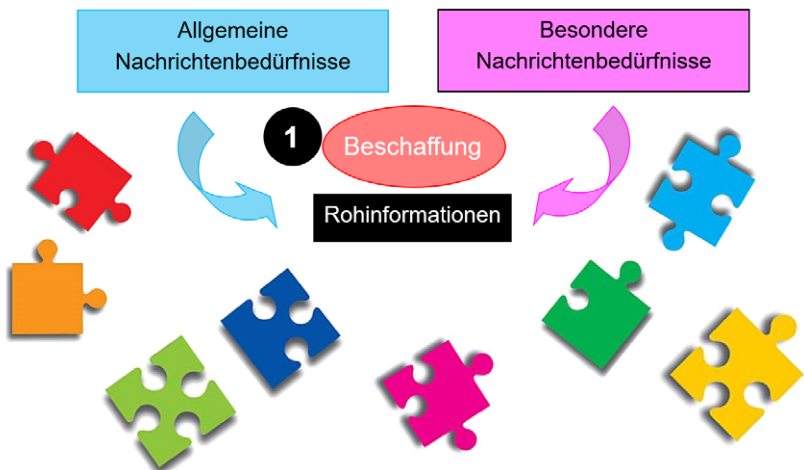


Abb. 2: Beschaffung.

Auswertung

Die Auswertung ordnet, verknüpft und verdichtet die eingehenden Meldungen und wandelt diese in einem Denkprozess von Rohinformationen in Nachrichten bzw. führungsrelevante Lageelemente um. Die Auswertung beinhaltet eigentlich die Schritte – Analyse, Vergleich, Interpretation, Integration, Verdichtung und Bewertung.

Der im Lagezentrum eingehende, zeitlich, räumlich und thematisch ungeordnete Meldefluss wird dabei in Text (Einsatzjournal, Lagebericht) und Karte (Nachrichtenkarte, Führungskarte) parallel verarbeitet.

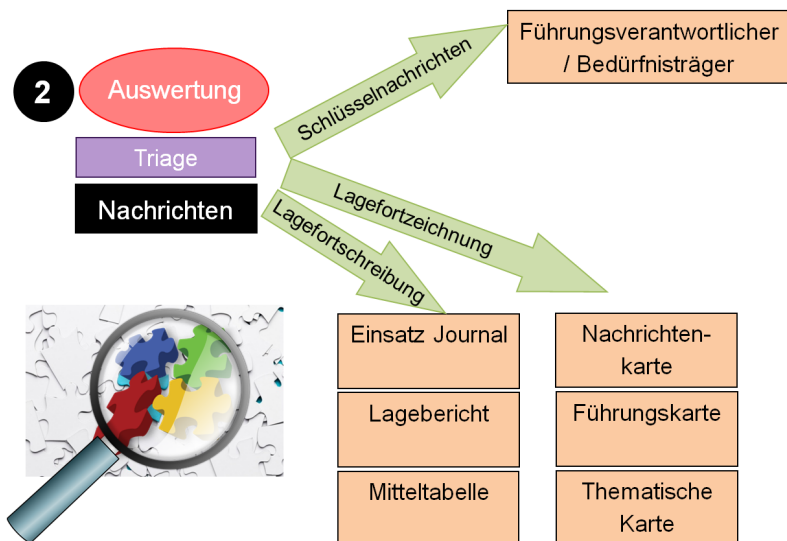


Abb. 3: Auswertung.

Verbreitung

Die Verbreitung stellt der eigenen Führung und den Partnern im Lageverbund zeit- und stufengerecht die notwendigen Produkte zur Verfügung. Diese enthalten die relevanten Lageelemente.



Abb. 4: Verbreitung.

Meldefluss

Bei der Inbetriebnahme eines Führungsstandortes muss auch der «Weg der Meldung» geklärt werden. Um einen effizienten Meldefluss sicherzustellen, wird beim Triagieren festgelegt, welche Meldungsinhalte zu welcher weiterverarbeitenden Stelle im Lagezentrum fließen müssen bzw. welche Meldungsinhalte in welchen Produkten zu erfassen sind.

Triage

Die Triage ist die Stelle des Meldungseingangs in den Lageverarbeitungszyklus im Lagezentrum. Im Rahmen der Triage bzw. Auswertung geht es darum, die Zuverlässigkeit der Quelle und die Glaubwürdigkeit des Meldungsinhaltes zu beurteilen sowie die weitere Verarbeitung der Meldungsinhalte und deren Verbreitung zu steuern. An der Triagestelle werden somit alle Meldungen gesichtet, priorisiert, vervielfältigt und an die entsprechenden Stellen (Stabschef/in, Kommandant/in, Ressortchef/in usw.) weitergeleitet. Die Schlüsselnachrichten werden so schnell wie möglich und mit höchster Priorität an die Führung übermittelt.

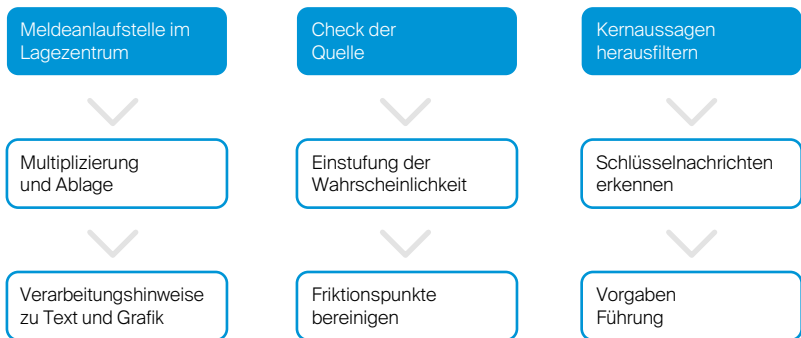


Abb. 5: Triagekriterien.

Verlässlichkeitsanalyse 4 x 4

Informationen müssen stets auf ihre Verlässlichkeit überprüft werden
(Informant/in bzw. vertrauenswürdige Person).

Informant

A	Vertrauenswürdig
B	Meistens vertrauenswürdig
C	Nicht vertrauenswürdig
X	Nicht beurteilbar

Information

1	Gesichert
2	Beobachtet von der Informationsquelle
3	Gehört und bestätigt
4	Gehört, aber nicht bestätigt

Analyse

	A	B	C	X
1				
2				
3				
4				

	Information nicht bestätigt
	Information bestätigt
	Unmöglich

Produktstandard

Zum **Produktstandard zur Lagebewirtschaftung** zählt man im Lageverbund...

Einzelnachricht

Als Einzelnachrichten werden Schlüsselnachrichten und Antworten auf besondere Nachrichtenbedürfnisse sowie Meldungen über wichtige Einzelaspekte verbreitet. Einzelnachrichten werden zudem in einer Meldungsablage (Ablageordner / EDV-Datenverzeichnis) erfasst. Synonyme für den Begriff Einzelnachricht sind Rohinformation, Nachricht oder Meldung.

Einsatzjournal

Das Einsatzjournal ist ein lückenlos chronologisch geführtes Protokoll, welches sämtliche Daten über einen Ereignisablauf und die getroffenen Massnahmen zur Ereignisbewältigung beinhaltet. Das vollständige Einsatzjournal lässt eine Ereignisrekonstruktion zu und kann die Führung vor ungerechtfertigten Anschuldigungen entlasten (oder bei Fehlern in die Verantwortung nehmen).

Der Lagebericht

Der Lagebericht ist das Produkt der verdichteten Lagefortschreibung über die aktuelle Lage und orientiert ereignisbezogen über die relevante Lageentwicklung. Dabei wird der Meldefluss laufend nach thematischen, räumlichen oder auch zeitlichen Kriterien zusammengefasst. Er kann sich an die vorgesetzte Stelle oder weitere Adressaten richten. Verfasst wird er prägnant, teilweise auch stichwortartig, jedoch so, dass eindeutig ist, wo geografisch, wer oder was wie betroffen ist.

Dokumentation über den Sachbereich Lage

Die Dokumentation über den Sachbereich Lage enthält längerfristig relevante Unterlagen bzw. Daten über kantons-, einsatzmittel- bzw. organisations-spezifische Belange. Dies können z. B. Checklisten, Prozesse, Verzeichnisse, Quellen oder die Lageverbundorganisation sein.

Dispositiv

Das Dispositiv ist die grafische Darstellung der in der Realität vorhandenen Räume, Begrenzungen, Achsen, Einrichtungen und/oder Standorte eines Krisenraums. Synonyme sind Krisenraumdispositiv oder Schadenplatzorganisation. Aus dem Dispositiv sind die räumliche Gliederung sowie die Standorte der agierenden Einsatzkräfte ersichtlich. Es muss ableitbar sein, wo man sich im Einsatzraum wie (unter welchen Einschränkungen) bewegen kann.

Mittelübersicht

Die Mittelübersicht ist der tabellarische Überblick über die zur Bewältigung einer Lage prinzipiell vorhandenen, vorerst auf Pikett gestellten, bereits aufgegebenen, einsatzbereiten, eingesetzten und/oder zur Ablösung vorgesehenen Einsatzmittel. Sie ist nach Organisationen und/oder Schadenräumen strukturiert und kann Informationen über Personal, Geräte, Fahrzeuge, Maschinen, Einsatzort, Kommando, Auftrag, Stand der Arbeiten, Logistik und Ablösung enthalten. Am zweckmässigsten ist eine Matrix, welche einfach aktualisierbar ist. Die Mittelübersicht muss auf die Verwendung des Kunden ausgerichtet sein.

Nachrichtenkarte

Die Nachrichtenkarte ist ein permanentes Arbeitsinstrument zur laufenden Erfassung und Auswertung des relevanten Meldeflusses im Lagezentrum. Sie enthält Fakten über einen bestimmten Zeitraum (Film von ... bis ...) und wird detailliert sowie präzise geführt. Die Nachrichtenkarte kann mit Zusatzelementen wie Flashstreifen (wesentliche Kerndaten oder ergänzende Fakten zum Kartenbild) oder Fotos (z.B. Luftaufnahmen, Bilder von Auswirkungen) versehen werden. Dabei ist auf eine sachlogische Anordnung rund um die Karte und auf die Beschränkung aufs Wesentliche zu achten.

Führungskarte

Die Führungskarte ist das Produkt der verdichteten Lagefortzeichnung und beinhaltet das führungsrelevante Lagebild zuhanden des Führungsverantwortlichen sowie zuhanden von Spezialisten oder eines Stabes. Sie zeigt Fakten zu einem bestimmten Zeitpunkt auf (Foto um...) und ist auf die Vorgaben der Führung ausgerichtet (Prioritäten, Schwergewichte). Eingezeichnet wird nur, was für die Ereignisbewältigung bzw. die Führung relevant ist. Sinnvoll kann eine Raumgliederung sein mit anschliessender Charakterisierung der einzelnen Räume (konkrete Aussagen zu Eigenheiten, Gefährdungen, Auswirkungen, Prozentangaben). Die Führungskarte ist deckungsgleich mit den Aussagen im Lagebericht (Abgleich).

Prinzipiell gilt, dass Zweck, Inhalt, Struktur, Detaillierungsgrad und Formales eines Produkts im Sachbereich Lage für Einsatzleitungen, Einsatzzentralen, Basisstandorte, Einsatzmittel und/oder Führungsorgane sich richten nach...

- der Lage und/oder dem Ereignis (allenfalls auch nach dem Auftrag),
- den Bedürfnissen der Benutzer,
- den Standardvorgaben des im Kanton zuständigen Sachbearbeiters für den Lageverbund,
- den prozessorientierten Vorgaben von Führungsverantwortlichen und
- den fachspezifischen Vorgaben und Standards von Einsatzorganisationen.

Situative Produkte im Sachbereich Lage

Je nach Bedarf wird der minimale Produktstandard mit situativen Produkten ergänzt. Situative Produkte können ereignisbezogen oder auch führungsorientiert sein.

Karteneröffnung und Kartenführung

Hinweis zur Kartenführung

- Der Kartenmassstab muss dem Verwendungszweck angepasst sein.
- Eingetragen werden Koordinatenkreuze (diagonal auseinanderliegend) und allenfalls die Nordrichtung. Dazu kommt die Kartenbeschriftung.
- Die im Lageverbund definierten Signaturen können - wenn es Sinn macht - mit der Ereigniszeit (nicht Meldezeit) ergänzt werden (in der Farbe der Signatur).
- Die Personenbergungsübersicht wird an einem vom Ereignis nicht betroffenen Ort gezeichnet.
- Mittel, die auf demselben Schadenplatz im Einsatz sind, werden herausgezogen und mit Hilfe eines Rahmens zusammengefasst (analog zur Personenbergungsübersicht).
- Damit die Übersichtlichkeit auf der Karte jederzeit gewährleistet ist, wird empfohlen, die Kunststoffolie bzw. den Kartenlayer (im Rahmen einer neuen Kartenführungsphase) von Zeit zu Zeit zu wechseln.

Beschriftungsnormen Führungskarte

Intern / Vertraulich / Geheim
KFO Muster
Lagezentrum

ALPINA

Führungskarte «Lawinenniedergänge»

LK 1:50 000 / BI 253-255, 263-265

Ereignisphase	01.01.01-07.01.01
Kartenführungsphase	01.01.01-07.01.01
Kartenführung	(Namenskürzel)

Beschriftungsnormen Nachrichtenkarte

Intern / Vertraulich / Geheim
GFO Musterwil
Lagezentrum

ACQUA

Nachrichtenkarte «Unwetter»

Plan «Organisation der ZSO Musterwil» / 1:2500

Ereigniszeit	01.01.01 / 07h05
Kartenführungsphase	Phase 3 01.01.01 / 09h30 bis 11h15
Kartenführung	(Namenskürzel)

Beschriftungsnormen für Darstellungen

Intern / Vertraulich / Geheim
GFO Musterwil
Lagezentrum

ACQUA

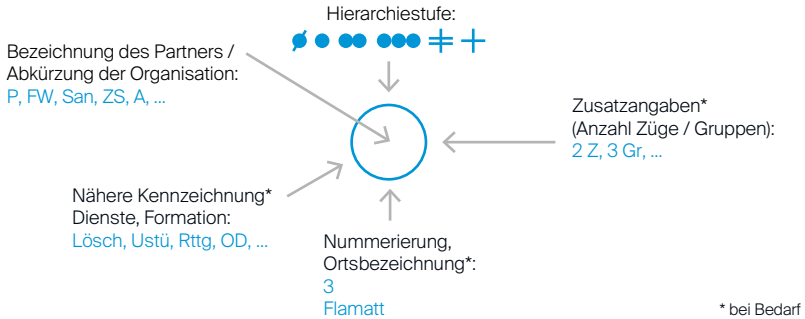
Betreuungsdispositiv «Sektor Wasserau»

«Ortsplan Musterwil» / 1:5 000

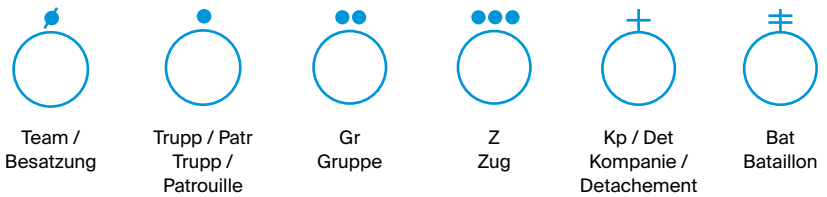
Ereigniszeit	01.01.01 / 07h05
Gültigkeit des Dispositivs	ab 02.01.01 / 17h00 bis
Darstellungsführung	(Namenskürzel)

Zivile Signaturen

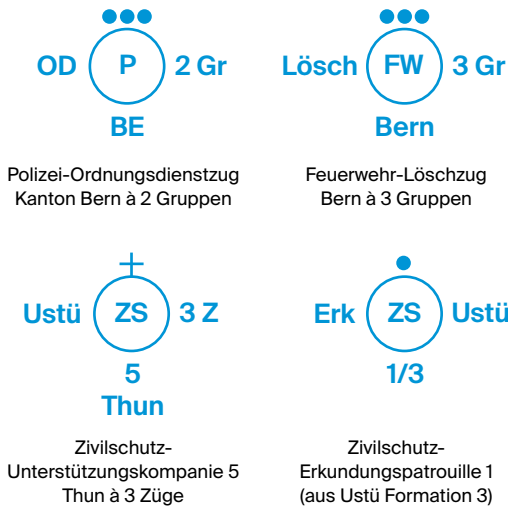
Aufbauprinzip der Signaturen für Formationen



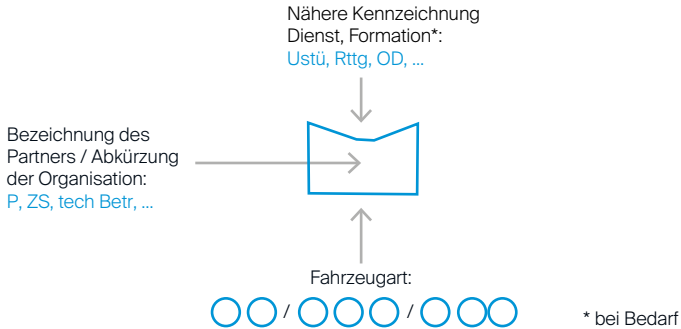
Zeichen der hierarchischen Ordnung



Beispiele zu Formationen ziviler Mittel



Zivile Signaturen für Fahrzeuge und Anhänger



Zeichen der jeweiligen Fahrzeugart



Motorrad



Motorfahrzeug



Transport-
fahrzeug (Bus)



Lastwagen



Anhänger

Beispiele Fahrzeuge



Motorrad
Polizei



Motorfahrzeug
Ordnungsdienst



Kommando
Zivilschutz



Schweres
Unterstützungs-
element



Helikopter
Ordnungs-
dienst

Beispiel Fahrzeug Gesundheitswesen



Kommando
Gesundheits-
wesen

Farbregelung

Für den zivilen Bereich der Signaturen gilt folgende Farbregelung:

Schwarz	Bestehende Situationen	
Orange	Gefahren	
Rot	Schäden, Auswirkungen	
Blau	Einrichtungen, Standorte, Formationen und Bewegungen	














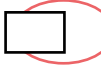

Spezielle Farbregelung für Führungsorgane, Stäbe und Formationen

Werden auf Darstellungen Führungsorgane, Stäbe oder Formationen nicht zeichnerisch, sondern mit klebbaren, magnethaftenden oder elektronischen Signaturen dargestellt, sind diese nach ihrer Partnerzugehörigkeit mit entsprechend farbigem Hintergrund zu versehen:


Zivile Führungsorgane	grau
Führungselement «Front» (Schadenplatzkommando, EL)	rot
Führungselement «Rückwärtig» (Polizeiführungsstab, FO)	hellgrün
Polizei	weiss
Feuerwehr	rot
Gesundheitswesen / Sanität	blau
Weitere Rettungskräfte	rosa
Zivilschutz	orange
Kommunaldienste / Technische Betriebe	orange
Vertraglich Verpflichtete	gelb
Armee	grün
Medien	lachs


Gebräuchlichste zivile Signaturen im Rahmen der Katastrophenbewältigung


Auswirkungen von Schadenergebnissen auf Gebiete / Objekte (in Rot darzustellen)

	Brand eines einzelnen Gebäudes des Masstab 1:2500 bis 1:10 000		Brandzone / Flächenbrand
	Brand eines einzelnen Gebäudes		Brand mehrerer benachbarter Gebäude
	Richtung Brandübergrißsgefahr		Brandübergriß ist erfolgt
	Beschädigung		Teilerstörung
	Totalerstörung		Schadengebiet / Schadenraum
	Überschwemmtes / überflutetes Gebiet Hinweis auf Abflussrichtung		Rutschgebiet Hinweis auf Rutschrichtung
	Explosionsherd 13 = Gebäudenummer		Trümmerbereich
	Zerstörte, unpassierbare Zone einer Ortschaft		

Auswirkungen von Schadenergebnissen auf Verkehrswege
(in Rot darzustellen)






 Strasse erschwert
befahrbar/begehbar*

 Strasse
unpassierbar/gesperrt*

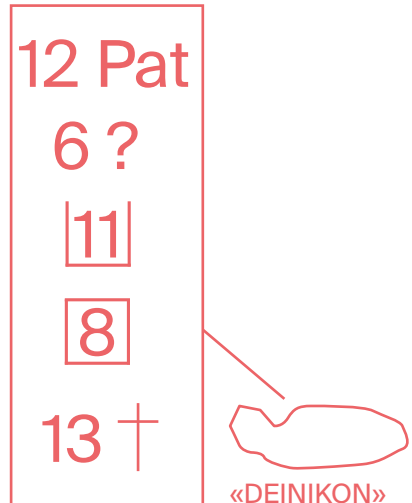
 Strasse nicht befahrbar /
schwer begehbar*

* Vereinfachend können der Anfang und das Ende mit einer Schlangenlinie verbunden werden.

**Auswirkungen von
Schadenergebnissen auf Personen** (in Rot darzustellen)

	Verletzte
	Vermisste
	Obdachlose
	Eingesperrte/ Abgeschnittene
	Tote

Personenbergungsübersicht



12 Pat
6 ?
|11|
8
13 +

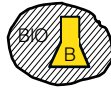
«DEINIKON»

Auswirkungen von Schadereignissen auf Gebiete

(in **Gelb** darzustellen)



Radioaktives
Gebiet



Biologisch
verseuchtes Gebiet



Chemievergiftete Zone
Flüssig flüchtig / sesshaft



Chemievergiftetes Gebiet
gasförmig / flüchtig

Gefahren (in **Orange** darzustellen)



Explosion



Unfall



Radioaktive Stoffe



Chemikalien



Gefahr für
Oberflächen- und
Grundwasser



Gefahr durch
Löschen mit Wasser



Gas




Gefahrentafel
mit UN-Nummer











Elektrizität

Zivile Führungsstandorte (in **Blau** darzustellen)















	Standort mobile Führungsstelle		Einsatzzentrale
	Bezirk Führungsorgan		Kommandoposten «Front»
	Ziviles Führungsorgan		Kantonales Führungsorgan
	Einsatzleitung		Gemeinde Führungsorgan
	Bundesstab des Bevölkerungsschutz		Mobile Einsatzzentrale
	Regionales Führungsorgan		Kommandoposten «Rück»

Zivile Mittel (in **Blau** darzustellen)





	Einsatzleiter/in		Gruppe*
	Offizier/in / Zugführer/in		Zug*
	Gruppenführer/in		Kompanie
	Trupp*		Bataillon

* Alternative Darstellungsmöglichkeiten










Fahrzeuge und Anhänger (in Blau darzustellen)

	Motorrad		Kipper
	Motorfahrzeug		Zisternenwagen
	Lastwagen		Boot
	Zisternenlastwagen		Transportfahrzeug (Bus)
	Anhänger		Ladeschaufel auf Rädern
	Helikopter		Ambulanz
	Bagger auf Rädern		Kranwagen

Fahrzeuge Partner Feuerwehr (in Blau darzustellen) nicht abschliessend

	Autodrehleiter		Tanklöschfahrzeug
	Hubrettungsfahrzeug		Wasserwerfer







Fahrzeuge Partner Polizei (in **Blau** darzustellen) nicht abschliessend

	Unterstützungselement		Schweres Unterstützungselement
	Motorrad Polizei		Interventionselement
	Transportfahrzeug Ordnungsdienst		Motorfahrzeug Ordnungsdienst
	Verschiebung		Helikopter Ordnungsdienst
	Kommando		

Fahrzeuge Partner Gesundheitswesen (in **Blau** darzustellen) nicht abschliessend

	Kommando		Notarzt
--	----------	--	---------

















Bewegungen (in **Blau** darzustellen)

	Beabsichtigte Erkundung		Durchgeführte Erkundung
	Beabsichtigte Verschiebung		Durchgeführte Verschiebung
	Beabsichtigter Einsatz		Durchgeführter Einsatz

Einrichtungen im Einsatzraum / Katastrophenraum (in Blau darzustellen)

	Informationsstelle		Informationszentrum
	Kontrollstelle		Kontrollzentrum
	Sammelstelle		Betreuungsstelle
	Patientensammelstelle		Sanitätshilfsstelle
	Totensammelstelle		Haftstrasse
	Debriefingstelle		Angehörigensammelstelle
	Kadaversammelstelle		Streugutsammelstelle
	Materialdepot		Fahrzeugplatz
	Dronenlandeplatz		Helikopterlandeplatz
	ABC Dekontaminationsstelle		B Laboratorium

Einrichtungen im Einsatzraum / Katastrophenraum (in Blau darzustellen)

	Verpflegungsabgabestelle		Trinkwasserabgabestelle
	Betriebsstoffabgabestelle (Tankstelle)		Pforte
	Beobachtung		Überwachung
	Umleitung		Absperrung Verkehrswege
	Sperre		Stützpunkt Polizei / Armee: Je nach Einsatz bewaffnet
	Achse für Einsatz, Rettung, Ver- sorgung usw.		Absperrung Einsatzraum mit Pforte und Überwachung
	Verkehrsposten		KGS Sammelpunkt
	KGS Notdepot		KGS Notlager

Bildhafte Signaturen für naturbedingte Lagen / Ereignisse (in Rot darzustellen)



Sturm



Starkniederschlag



Überschwemmung



Erdrutsch



Lawine



Erdbeben



Gebäudeeinsturz



Dürre



Epidemie



Tierseuche

Bildhafte Signaturen für technisch bedingte Lagen / Ereignisse (in Rot darzustellen)



Brand



Explosion



Stau



Autounfall



Eisenbahnunglück










Flugzeugabsturz














Energieausfall



Kommunikationsstörung

	Wasserversorgungsausfall		Kanalisationsausfall
	Atomunfall		Biounfall
	Chemieunfall		Ölverschmutzung
	Infrastrukturschaden		

Bildhafte Signaturen für gesellschaftlich bedingte Lagen / Ereignisse
(in Rot darzustellen)

	Plünderung		Demonstration
	Demonstration mit Ausschreitungen		Massenpanik
	Flüchtlinge		Drohung
	Brandanschlag		Sabotage
	Bombendrohung		Bombenanschlag
	Terroranschlag		

Krisenraumdispositive

Einsatzraum bei einem punktuellen Katastrophenereignis

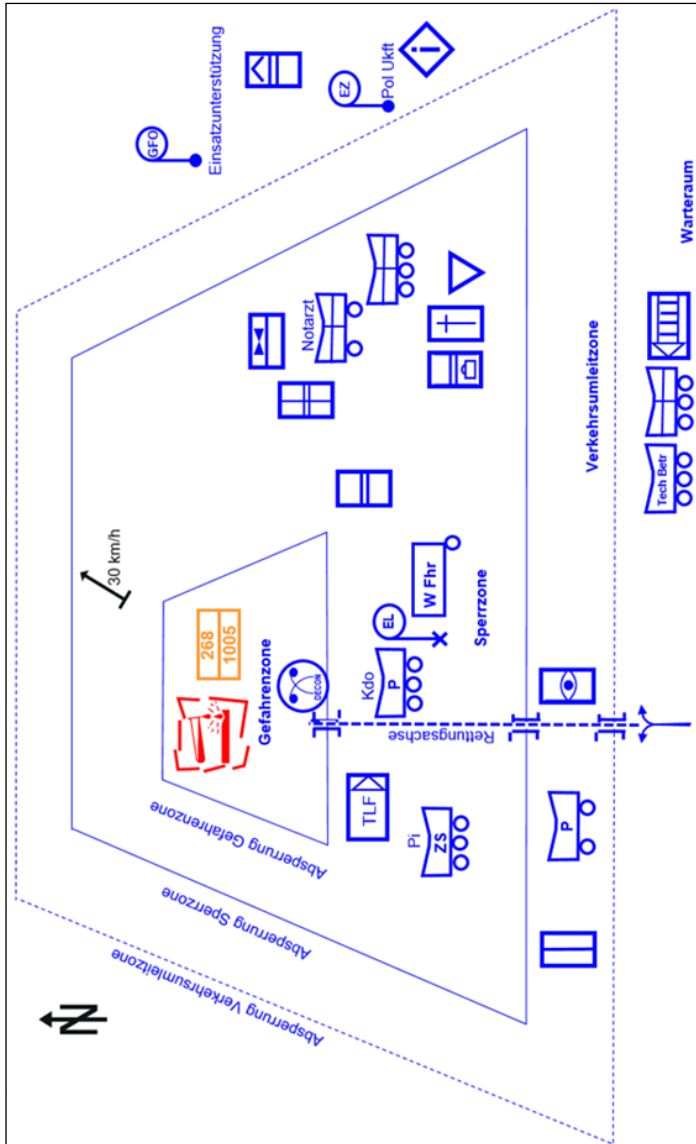


Abb. 6: Einsatzraum bei einem punktuellen Katastrophenereignis.

Einsatzraum bei einem flächendeckenden Katastrophenereignis

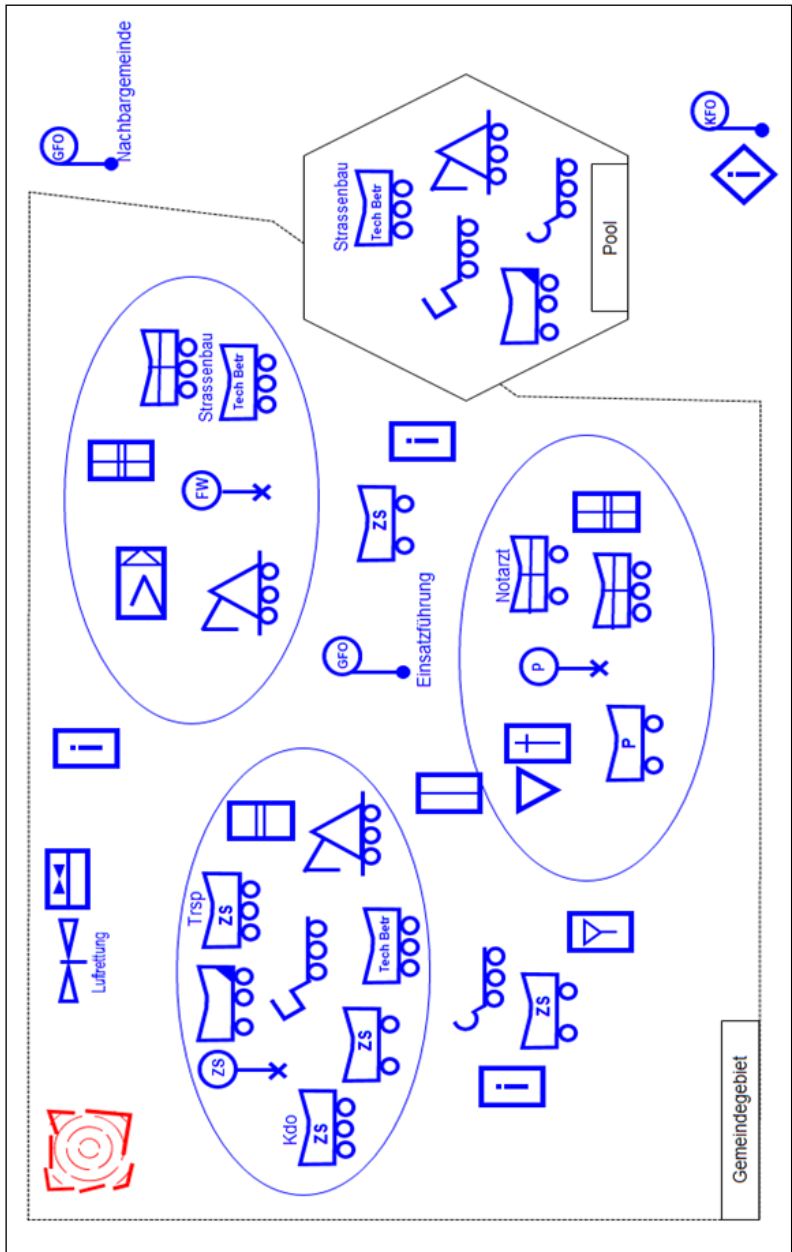


Abb. 7: Einsatzraum bei einem flächendeckenden Katastrophenereignis.

Organisation in einem sicherheitslabilen Interventionsraum

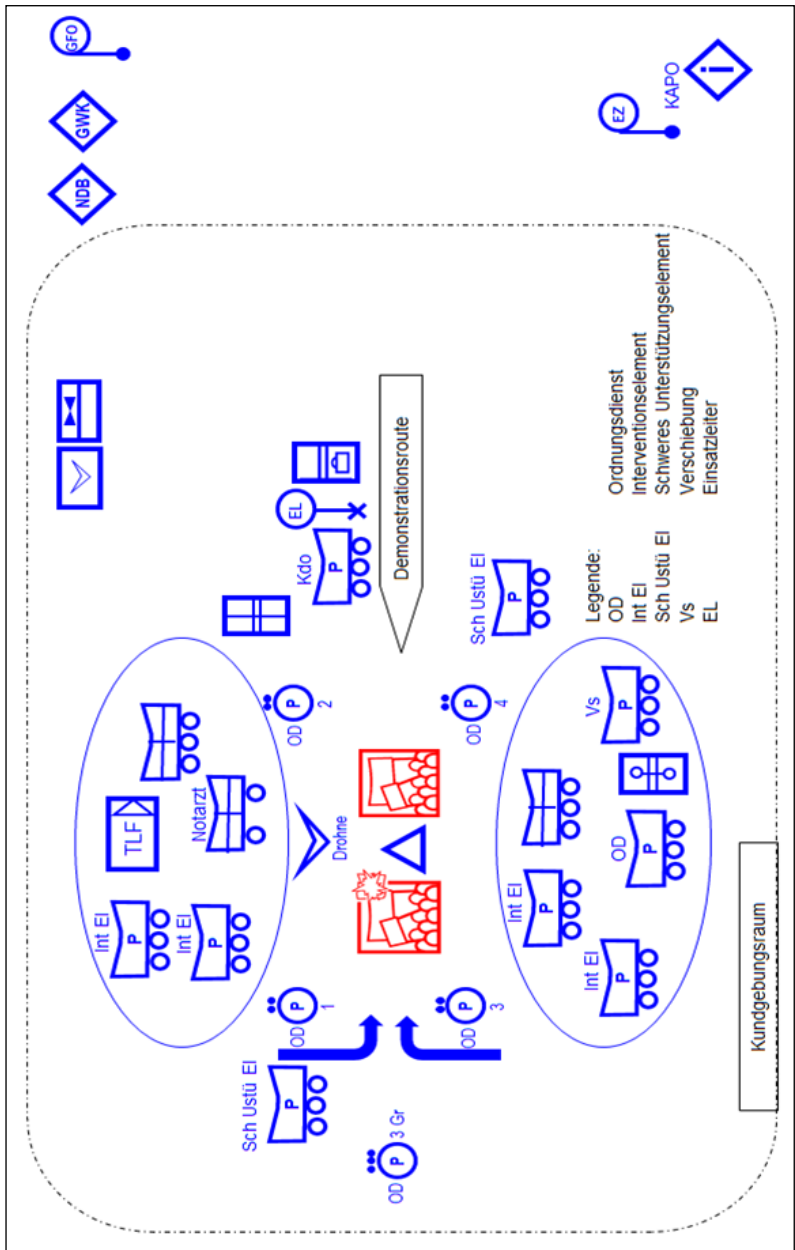


Abb. 8: Organisation in einem sicherheitslabilen Interventionsraum.

Organisation im Transport- bzw. Hospitalisationsraum

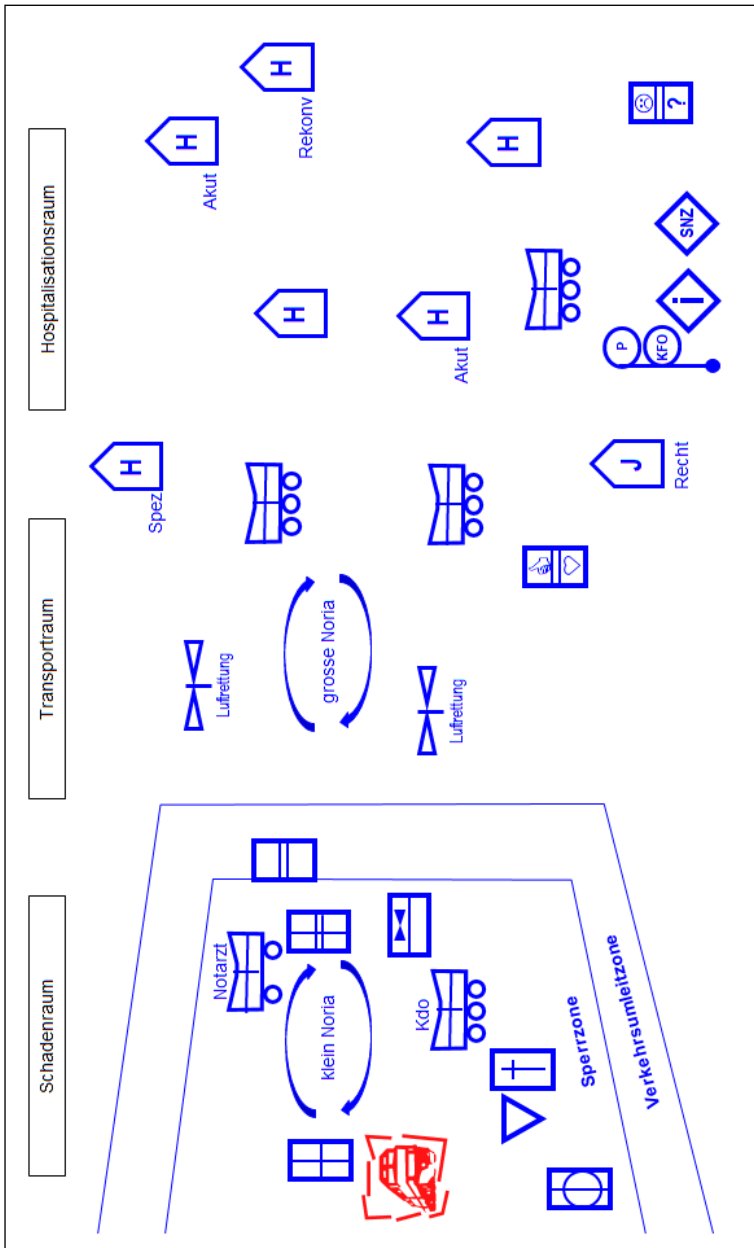
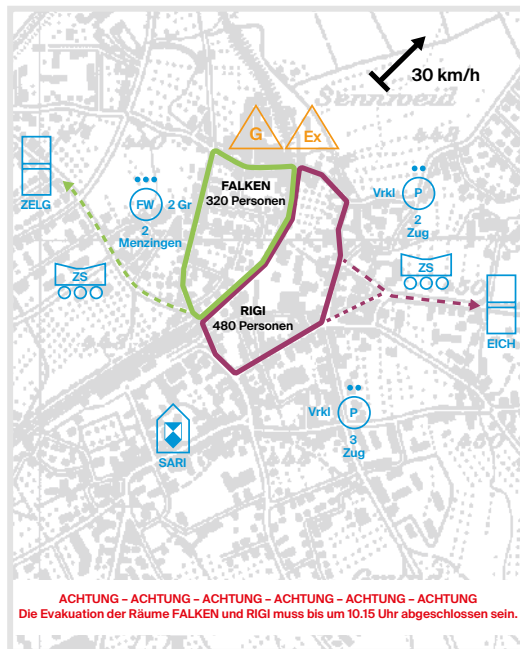


Abb. 9: Organisation im Transport- bzw. Hospitalisationsraum.

Situative Produkte

Evakuationsdispositiv

Grafische Darstellung



Das Evakuationsdispositiv ist die grafische Darstellung der Evakuationsräume, Evakuationsabschnitte, Evakuationsachsen und Sammelstellen sowie der für die Aktion benötigten Organe und Mittel, aber auch der allenfalls zu berücksichtigenden Zeitfaktoren, Gefahren sowie Schutz- und Verhaltensmassnahmen.

Tabellarische Darstellung

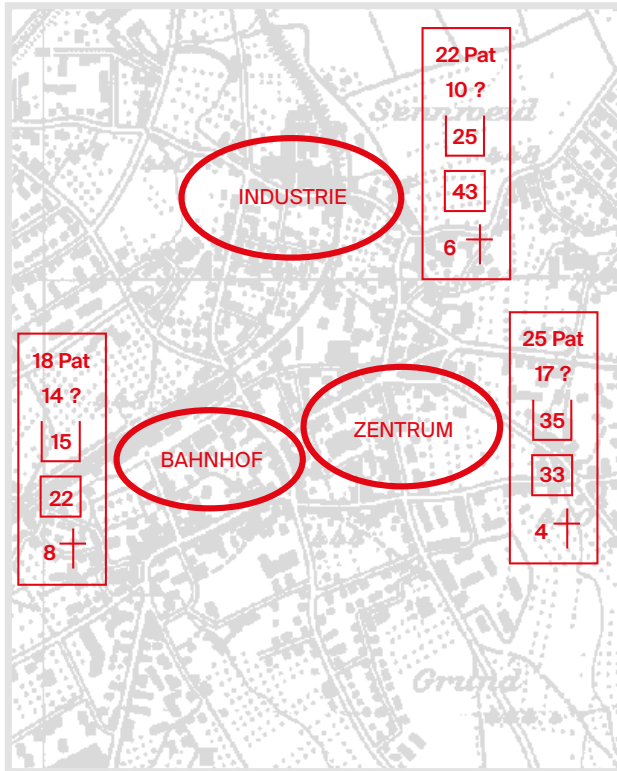
Situation am ... um ... Uhr

Räume	Personen	Tiere	Sachwerte	Kulturgüter
FALKEN	320 Personen (60% evakuiert) zur Sammelstelle ZELG	20 Haus- tiere	– Kunstsammlung Meier – Bibliothek Müller (Evakuation im Gange)	keine
RIGI	480 Personen (70% evakuiert) zur Sammelstelle EICH	35 Haus- tiere	– Galerie Witz – Automobile BMW Garage Scherrer – Antiquitäten Holzwurm	Keller des historischen Museums (Evakuation im Gange)
Total	800 Personen	55 Tiere		

Die Evakuationsübersicht ist der tabellarische Überblick über zu evakuierende bzw. bereits evakuierte Räume, Personen, Tiere, Sachwerte und Kulturgüter.

Personenbergungsübersicht

Grafische Darstellung



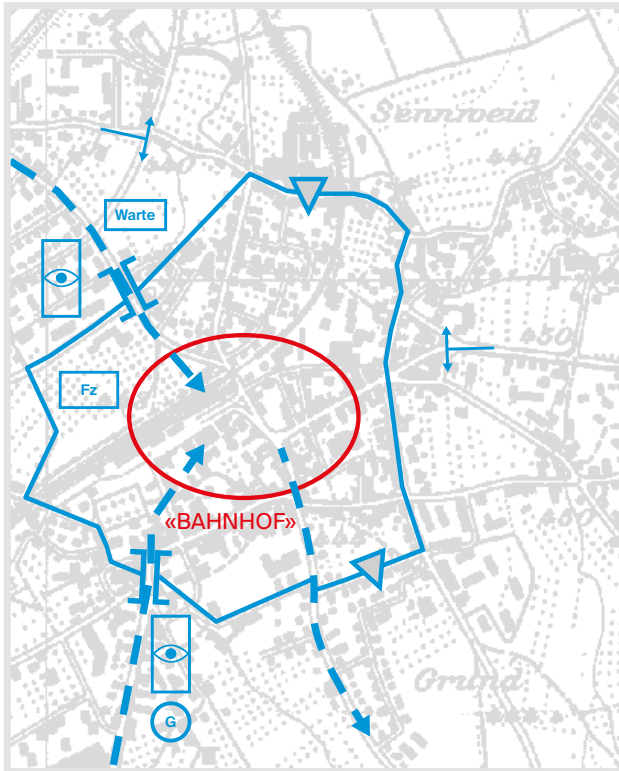
Die Personenbergungsübersicht vermittelt in grafischer und/oder tabellarischer Form einen Überblick über Anzahl und Standorte (allenfalls nur vermutete Anzahl und Standorte) aller unverletzt, verletzt und/oder tot Geborgener sowie aller eingeschlossener wie abgeschnittener, noch vermisster und/oder obdachloser Personen.

Tabellarische Darstellung

Situation am ... um ... Uhr					
Schadenräume	Verletzte	Vermisste	Obdachlose	Eingeschlossene Abgeschnittene	Tote
BAHNHOF	18	14	15	22	8
INDUSTRIE	22	10	25	43	6
ZENTRUM	25	17	35	33	4
Total	65	41	75	98	18

Verkehrsdispositiv





Grafische Darstellung



Das Verkehrsdispositiv ist die grafische Darstellung der Verkehrsführung und Verkehrseinrichtungen, insbesondere der Absperrungen, Umleitungen und Passiermöglichkeiten, aber auch der Einsatz-, Rettungs- und Logistikachsen sowie von Einweisposten, Treffpunkten, Warteraum, Fahrzeugpark und/oder Geniemittelpool.

Meteoübersicht

Grafische Darstellung

Region ... Aktualisiert am ... um ... Uhr				
	Aktuell	in 12 Stunden	in 24 Stunden	in 48 Stunden
Wetterlage				
Temperatur	+ 10°C	+ 8°C	+ 15°C	+ 22°C
Windrichtung aus	NE	NE	E	SE
Windgeschwindigkeit	30 km/h	35 km/h	abnehmend	abnehmend

Die Meteoübersicht gibt grundsätzlich die aktuelle – wenn immer möglich, die lokale – Wetterlage sowie die Wetterprognose wieder. Zentral dabei sind natürlich die Meteo-
 daten über Niederschlagsformen, Niederschlagsmengen, Windrichtung, Windge-
 schwindigkeit und Temperaturen.

Weitere Beispiele für Dispositive finden sich im Behelf Dispositive Lage.

Musterbeispiel Meldezettel

Meldung	<input type="checkbox"/> Eingang	Absender/in:			Datum:		Meldungs-Nr:
	<input type="checkbox"/> Ausgang	Empfänger/in:			Zeit:		Klassifizierung:
Kommunikation Nummer / Kanal	<input type="checkbox"/> Telefon	<input type="checkbox"/> Fax	<input type="checkbox"/> Funk	<input type="checkbox"/> SMS/MMS	<input type="checkbox"/> E-Mail	<input type="checkbox"/> Kurier	<input type="checkbox"/> Drohne
Meldungstyp	<input type="checkbox"/> Mitteilung	<input type="checkbox"/> Nachricht	<input type="checkbox"/> Anfrage	<input type="checkbox"/> Antwort	<input type="checkbox"/> Auftrag	<input type="checkbox"/> Vollzug	

Betreff:	
Frageschema	Wann? Wer? Was? Wie? Wo? Wie ist die Umwelt?
Meldungsinhalt:	
Visum (Meldungsverfasser/in)	

Verarbeitung	<input type="checkbox"/> Schlüsselnachricht			<input type="checkbox"/> Rohinformation / Nachricht			
Meldefluss	GEL / SC FO	Ei-Journal	Na-Karte	RC / FB	Ei-Journal	Na-Karte	Themenkarte
Visum							
Visum (Meldungsverarbeiter/in)							

Infrastruktur Führungsstandorte

Der Standort, die Einrichtungen sowie die Telematikmittel bilden wesentliche Voraussetzungen zur effizienten Stabsarbeit. Die zur Verfügung stehende Infrastruktur beeinflusst die Stabsarbeit nachhaltig. Der Standort des KP Front (sprich der Einsatzleitung) wird vom Einsatzleiter festgelegt. Der KP Rück (Basis) sowie die KP von Führungsorganen sind in der Regel für den Einsatz vorbereitet. Der Ausbau der Führungsstandorte bezüglich Räumlichkeiten (z.B. Räume zur Unterteilung des Lagezentrums in Arbeitszellen, Verpflegungsraum, Aufenthaltsraum, Ruheraum und sanitäre Räumlichkeiten) und Infrastruktur richtet sich nach der Einsatzdauer.

Folgende minimale Anforderungen müssen aber stets erfüllt sein...

- Rapportraum mit der Auflage, dass zumindest eine Wand als Führungswand bewirtschaftet werden kann.
- Arbeitsräume bzw. Arbeitszellen, die es erlauben, dass die Angehörigen des Führungsorgans ihrer Tätigkeit in Gruppen oder als Einzelner nachgehen können.

Aufbau Lagewand im Lagezentrum

Die Lagewand sollte die folgenden **Produkte** beinhalten...

- Fakten-Flash mit den wesentlichsten Eckdaten zum Ereignis
- Nachrichtenkarte oder Lageskizze
- Führungskarte (ab Konsolidierungsphase)
- Mittelübersicht (in Absprache mit Ressortverantwortlichen)
- Dispositive (je nach Bedürfnissen des Führungsorgans)

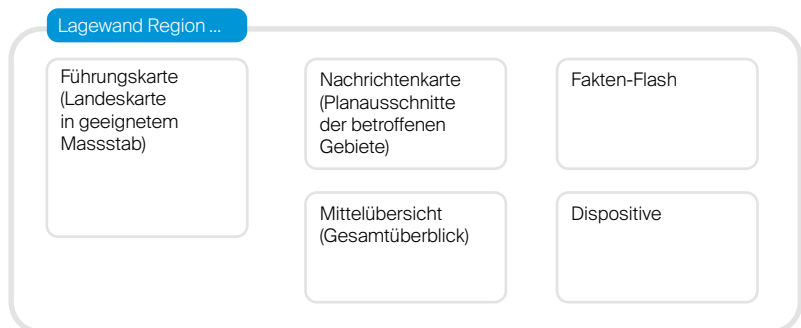


Abb. 10: Lagewand.

Chef Lage

Lagebild

Inhalt

Vernetzung von Fakten / Feststellungen / Sachverhalten

Schlüsselnachrichten

Dies sind keine Schlagzeilen oder Schlüsselwörter, sondern wesentliche Aspekte im Lagebild, welche entscheidenden Einfluss auf die Handlungsfreiheit im Rahmen der Führung haben.

Lage / Ereignis / Situation

- Grobumschreibung und Charakteristik (allenfalls Ursache) der Lage / des Ereignisses
- wesentliche Lageveränderungen
- neue Schwerpunkte im Lagebild

Gefahren und Auswirkungen

Situation «orange-rot», also Gefahren, Auswirkungen, Schäden und Dynamik (Gegenseite / Gegner)

Aktionen und Einsätze

- Situation «blau», also allenfalls Dispositiv und Einrichtungen / Massnahmen / Tätigkeiten und Aktionen
- Behörden / Führungsinstanzen / Einsatzkräfte / Spezialisten / Fachstellen

Umweltfaktoren

- Situation «grün» / Bevölkerung / Lebensgrundlagen / Wirtschaft / Dienstleistungen
- Medien
- Kommunikation und Informatik
- Meteo / Tages- und Jahreszeit
- Gelände

Probleme und Pendenzen

- Probleme, die als Fakten im Raum stehen (aber ohne Gefahren) / bereits bekannte Pendenzen bzw. erhaltene Aufträge
- eingegangene Hilfebegehren / Unterstützungsbedarf

Form

- verdichtete Zusammenfassung und Charakterisierung der Lage
- Veranschaulichung durch Visualisierung – Facts-Flash / Karte / Bild- und Tonmaterial
- Anwendung der Verständlichmacher – Einfachheit / Struktur / Prägnanz / Stimulanz / Visualisierung

Struktur

1. Schlüsselnachrichten
2. Lage / Ereignis / Situation
3. Gefahren und Auswirkungen
4. Aktionen und Einsätze
5. Umweltfaktoren
6. Probleme und Pendenzen

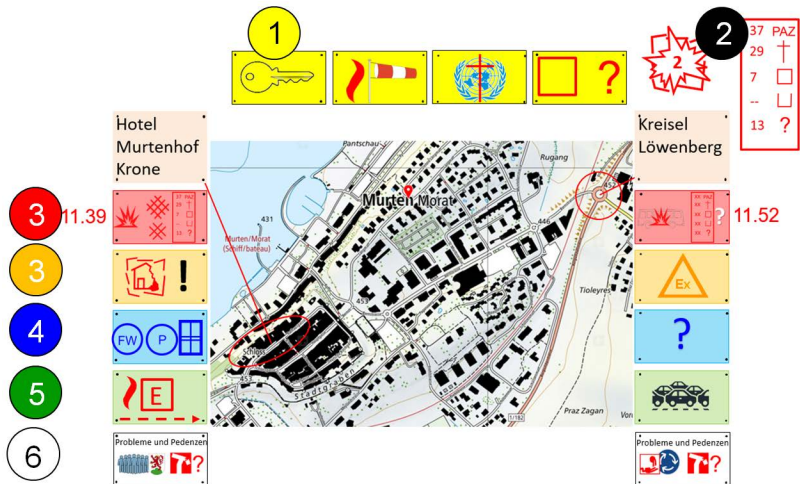


Abb. 11: Führungskarte.

Lagebeurteilung

Die elementare Grundlage zum Lösen von Problemstellungen ist eine situationsangepasste Lagebeurteilung, welche von einer fundierten Analyse ausgeht und in einer gerafften Synthese gipfelt.

Inhalt

Aussagen zu Interpretationen / Hypothesen / Entwicklungsmöglichkeiten / Folgerungen / Konsequenzen

Form

Unterschieden wird zwischen Analyse und Synthese:

- Die Analyse der **Faktorengruppen** (siehe unten) dient als Grundlage für die Erarbeitung der Synthese.
 - Analyse der Faktorengruppen
 - Zeitverhältnisse
 - Umwelt
 - Mittel und Möglichkeiten
 - Entwicklung der Lage
- } in Bezug zum Auftrag / Problem
- Präsentiert wird die Synthese
 - Entwicklungsmöglichkeiten / Folgerungen / Konsequenzen
 - Wahrscheinlichste / gefährlichste Variante*
 - allenfalls Einbezug der Beurteilungsschematik Aussage – Erkenntnis – Konsequenz
 - allenfalls strukturiert in Lagefelder – analog der Teilprobleme / Aufgabenbereiche aus der Problemerkennung
 - Veranschaulichung durch Visualisierung – Hypothese-Flash / Karte / Bild- und Tonmaterial
 - Anwendung der Verständlichmacher – Einfachheit / Struktur / Prägnanz / Stimulanz / Visualisierung

* Die **wahrscheinlichste Entwicklungsmöglichkeit** ist jene, die aufgrund der **vorliegenden Anzeichen** am ehesten Realität werden kann. Die **gefährlichste Entwicklungsmöglichkeit** ist jene, welche die **Auftragserfüllung** am schnellsten und nachhaltigsten **in Frage** stellt.

AEK-Matrix verknüpft mit «AZUME»

Faktorengruppe zur Lagebeurteilung	Aussage	Erkenntnis	Konsequenz
Auftrag (= Lage)			
Zeit			
Umwelt			
Mittel und Möglichkeiten			
Entwicklung der Lage			
Verhältnismässigkeit			
Rechtslage			

Mögliche Personaleinsatzplanung

Die untenstehende Einsatzplanung für das Lageorgan zeigt einen möglichen Dreischichtbetrieb im Lagezentrum sowie die Übergabe von einer Schicht zur nächsten.

Personaleinsatzplanung Mannschaft

	Tag 1												Tag 2												
	1. Schicht 6.00 – 14.15 Uhr						2. Schicht 14.00 – 22.15 Uhr						3. Schicht 22.00 – 6.15 Uhr						1. Schicht 6.00 – 14.15 Uhr						
	6	7	8	9	10	11	12	15	16	17	18	19	20	23	00	1	2	3	4	7	8	9	10	11	12
Chef Lagezentrum	Arthur Häller						Cédric Boll						Stefan Tanner						Arthur Häller						
Triage																									
Einsatzjournal																									
Nachrichtenkarte																									
Führungskarte																									
Lagebericht																									
OSINT-Auswerter																									

Abb. 12: Personaleinsatzplanung Mannschaft.

Personaleinsatzplanung Chef Lage und Stellvertreter

	Tag 1											Tag 2													
	1. Schicht 7.00 – 15.30 Uhr					2. Schicht 15.00 – 23.30 Uhr					3. Schicht 23.00 – 7.30 Uhr					1. Schicht 7.00 – 15.30 Uhr									
	7	8	9	10	11	12	13	16	17	18	19	20	21	00	1	2	3	4	5	8	9	10	11	12	13
C Lage / C Lage Stv	Hans Muster					René Mieer					Sabine Müller					Hans Muster									

Abb. 13: Personaleinsatzplanung Chef Lage und Stellvertreter.

Um eine hohe Kontinuität im Lageverarbeitungszyklus zu gewährleisten ist es empfehlenswert, dass sich Chefs Lage und Mannschaft zeitlich verschoben ablösen.

Die Einsätze überlappen bei der Mannschaft um 15 Minuten, bei den Chefs Lage um 30 Minuten.

Abkürzungen und Anwendungen

Gebrauch der Abkürzungen

Unter Aufrechterhaltung der Eindeutigkeit des Ausdrucks sollen Abkürzungen im zivilen Sprachgebrauch ...

- Raum auf Dokumenten sparen,
- die Zeit beim Verfassen und Übermitteln verkürzen,
- Klarheit, Einheitlichkeit und Prägnanz fördern,

so dass sich der Verfasser auf die wesentlichen Inhalte konzentrieren kann.

In jedem Fall muss aber der Text für den Empfänger verständlich bleiben und Verwechslungen sollen ausgeschlossen sein. Aus diesem Grund sollen nur solche Abkürzungen verwendet werden, von denen angenommen werden kann, dass sie der Empfänger eines Dokumentes kennen müsste.

Besondere Regeln zum Gebrauch von Abkürzungen

Unveränderlichkeit

Die Abkürzungen gelten unverändert für Einzahl, Mehrzahl oder für Deklinationsformen.

Ableitungen

Die Abkürzung für ein Substantiv gilt auch für das davon abgeleitete Verb und Adjektiv (z.B. Nord, Norden, nördlich, nördlicher = N).

Zusammengesetzte Substantive

Bei zusammengesetzten Substantiven ist speziell zu beachten ...

- Steht die Abkürzung vor einem nicht abgekürzten Wortteil, so beginnt dieser nach einem Zwischenraum mit einem Grossbuchstaben (z.B. Polizeiuniform = Pol Uniform).
- Steht die Abkürzung nach einem nicht abgekürzten Wortteil, so beginnt diese mit einem Kleinbuchstaben und wird ohne Zwischenraum an den nicht abgekürzten Wortteil angehängt (z.B. Ersteinsatz = Erstei).
- Bestehen für alle Wortteile Abkürzungen, so beginnen alle mit einem Grossbuchstaben, wobei jeweils ein Zwischenraum eingeschoben wird (z.B. Feuerwehrkompanie = FW Kp).

Bindestrache

Ausser in Aufzählungen werden zwischen Abkürzungen keine Bindestrache verwendet (z.B. Ustü- und Betreu Z).

Setzen von Punkten

Nach Abkürzungen werden keine Punkte gesetzt, wohl aber hinter Ordnungszahlen (z.B. erster Zug = 1. Z; aber Feuerwehrlöschzug 2 = FW Lösch Z 2).

Doppeldeutigkeiten

In einigen Fällen steht ein und dieselbe Abkürzung für mehrere Ausdrücke. Wird der konkrete Sinn der Abkürzung nicht aus dem Zusammenhang klar ersichtlich, ist auf die Abkürzung zu verzichten (z.B. Fhr für Führung, Fahrer).

Abkürzungsverzeichnis

In der untenstehenden Tabelle sind wichtige Begriffe und Abkürzungen aufgelistet.

A	
Abschnitt	Absch
Allgemeine Nachrichtenbedürfnisse	ANB
Angehöriger des Zivilschutzes	AdZS
Atomar-Biologisch-Chemisch	ABC
Aufklärung	Aufkl
Aussage – Erkenntnis – Konsequenz	AEK
B	
Befehl	Bf
Behelf Sachbereich Lage	BELA
Beobachtung	Beob
Besondere Nachrichtenbedürfnisse	BNB
Betreuer	Betreu
Betreuungsstelle	Betreu Stel
Bevölkerungsschutz	BS
Bevölkerungsschutzrelevante Lage	BREL
Bundesamt für Bevölkerungsschutz	BABS
C	
Chemiewehr	CW
D	
Dispositiv	Dispo
E	
Einsatz	Ei
Einsatzleiter	EL
Einsatzzentrale	EZ
Elektronische Lagedarstellung	ELD
Erkundung	Erk
Evakuierung	Evak
Explosion	Exp

Behelf Einsatz Lage
Abkürzungsverzeichnis

F	
Fahrzeug	Fz
Feuerwehr	FW
Führung	Fhr
Führungsmassnahme	Fhrma
Führungsunterstützung	FU
Funk	Fk
G	
Gemeindeführungsorgan	GFO
Gesundheitswesen	Gesw
H	
Helikopterlandeplatz	Helipl
I	
Information – Katastrophe – Alarmierung – Radio – Organisation	ICARO
Informations- und Einsatzsystem	IES
Informationsstelle	Info Stel
Informationszentrum	Info Zen
K	
Kanton	Kt
Kantonales Führungsorgan	KFO
Kantonspolizei	KAPO
Katastrophe	Kata
Katastrophenhilfe	Kata Hi
Kantonaler Führungsstab	KFS
Kommandant	Kdt
Kommandoposten Front	KP F
Kommandoposten Rückwärtiges	KP R
Kontrollstelle	Kontr Stel
Koordinierter Sanitätsdienst	KSD
Kulturgüterschutz	KGS
L	
Lagebericht	LaBe
Logistik	Log

M	
Materialdepot	Mat Dep
Meldung	Mdg
Mobile Einsatzzentrale	MEZ
N	
Nachricht	Na
O	
Organisation	Org
P	
Patient	Pat
Pionier	Pi
Polizei	Pol
Priorität	Prio
Produkt - Priorität - Qualität - Quantität - Zeitverhältnisse - Durchhaltfähigkeit	PPQQZD
R	
Rapport	Rap
Raum	Rm
Regionales Führungsorgan	RFO
Rettung	Rttg
S	
Sammelstelle	Sst
Sanität	San
Sanitätshilfsstelle	San Hist
Schadenplatzkommando	Sch Pl Kdo
Schadenraum	Scha Rm
Sicherheitspolitischer Bericht	SIPOL B
Sicherheitsrelevante Lage	SIREL
Sofortmassnahme	Soma
Stabschef	SC
Standort	Stao
Stellvertreter	Stv
Stützpunkt	Stüpt

Behelf Einsatz Lage
Abkürzungsverzeichnis

T	
Technische Betriebe	tech Betr
Telefon	Tf
Telematik	Tm
Transport	Trsp
Ü	
Übermittlung	Uem
Übungsleitung	U Ltg
Umleitung	Umltg
Unfall	U
Unterstützung	Ustü
V	
Verpflegung	Vpf
Versorgung	Vsg
Z	
Zivilschutz	ZS

Herausgeber

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Geschäftsbereich Ausbildung

Kilchermatt 2

3150 Schwarzenburg

Schweiz

kurse@babs.admin.ch

www.babs.admin.ch

www.eazs.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS